

# „Man kann sudern oder etwas ändern“

Bernhard Aichinger (27) ist neuer Landesvorsitzender der Jungen Wirtschaft

Von Sigrid Brandstätter

Schon im zarten Alter von 16 war Bernhard Aichinger klar, dass er einmal sein eigener Herr sein wollte. „Ich halte keinen Chef über mir aus.“ Das Handwerkszeug für seine Unternehmertätigkeit hat er an der Fachhochschule Steyr im Ausbildungsschwerpunkt e-Business gelernt. Der Welser entwirft mit seiner E-Conomix Internet-Auftritte, etwa für die Bau- und Transportfirma Felbermayr-Gruppe oder den Baukonzern Swietelsky. Für den Großbäcker Resch & Frisch gestaltete sein Team den Online-Shop ebenso wie für die Läufer-App Runtastic. Solche Referenzen sind für den weiteren Erfolg wertvoll.

Netzwerke und gute Kontakte waren dem heute 27-Jährigen seit der Firmengründung wichtig. Seit Freitagabend ist Aichinger Landesvorsitzender der Jungen Wirtschaft in Oberösterreich. Seit Mai 2010 ist der Hobbyläufer selbstständig, schon sechs Monate später hat er in der Jungen Wirtschaft

Oberösterreicher des  
**TAGES**  
Bernhard  
Aichinger



Foto: WK/Mozart

„Ich wusste schon in der Oberstufe, dass ich meine eigene Firma haben werde, weil mir klar war: Ich halte keinen Chef aus.“

■ **Bernhard Aichinger**, Gründer von E-Conomix und seit Freitag Sprecher der Jungunternehmer

den Vorsitz im Bezirk Wels übernommen. „Als Jungunternehmer erlebst du permanent Dinge am eigenen Leib, die einem die Freude nehmen. Da kann man sudern oder versuchen, etwas zu ändern.“

Das Engagement in der Teilorganisation der Wirtschaftskammer wird mit jedem zusätzlichen Mitarbeiter im eigenen Unternehmen einfacher zu organisieren. „Wir bauen erste Strukturen auf.“ Inzwischen gehören zwölf Mitarbeiter fix zu seinem Team.

Als Chef glaubt der Welser übrigens, sei er gut auszuhalten. „Wir haben einen freundschaftlichen Umgang in der Firma.“ Aichinger stammt nicht aus einer Unternehmerfamilie. Sein Vater hat sich – nachdem der Sohn den Schritt gewagt hatte – ebenfalls selbstständig gemacht, als Exportberater.

Zielstrebig ist der mit einer Partnerin Lebende auch im Privaten: Seinen ersten Marathon lief er am vergangenen Sonntag in Krems – bei „elendig heißen Bedingungen“. Deshalb will der Ehrgeizige über seine Zeit nicht reden. Die soll besser werden. Sein nächster Wettkampf soll der von den OÖN präsentierte Marathon am 3. April 2016 in Linz sein.